



Datenschutz beim ZDF

Das ZDF nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen einen einfachen Überblick darüber geben, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz haben wir Ihnen weiter unten aufbereitet.

Verantwortlicher

Die Datenverarbeitung erfolgt durch das ZDF, vertreten durch den Intendanten

Herrn Dr. Thomas Bellut
ZDF-Straße 1
55127 Mainz.

Kontakt des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter des ZDF
ZDF-Straße 1
55127 Mainz
datenschutz@zdf.de

Ihre Rechte

Sie haben das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem nach den gesetzlichen Vorgaben ein Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, oder Löschung dieser Daten und ggfs. auf Widerspruch oder Datenübertragbarkeit.

Soweit wir die Datenverarbeitung auf unser berechtigtes Interesse im Sinne von Art.6 Abs. 1 lit. f DSGVO stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Bei der Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich unter der oben angegebenen Adresse an den Datenschutzbeauftragten des ZDF wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Kontakt der Datenschutzaufsicht

Rundfunkdatenschutzbeauftragter
ZDF-Straße 1
55127 Mainz
rundfunkdatenschutzbeauftragter@zdf.de



Programmbeschwerden

Datenverarbeitung zum Zwecke der Bearbeitung einer Programmbeschwerde (TV-Sendung, Online-/Telemedienangebot)

Der Fernsehrat überwacht nach § 20 Abs. 1 ZDF-Staatsvertrag die Einhaltung der Programmrichtlinien. Jedermann hat das Recht, sich mit Eingaben und Anregungen zu den Angeboten an das ZDF zu wenden. Das ZDF stellt sicher, dass Programmbeschwerden, in denen die Verletzung von Programmgrundsätzen behauptet wird, innerhalb angemessener Frist schriftlich beschieden werden (§ 15 ZDF-Staatsvertrag). Das Verfahren für Programmbeschwerden ist in § 21 ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) sowie in den „Verfahrensgrundsätzen zur Behandlung von Programmbeschwerden“ geregelt. Formal setzt das Beschwerdeverfahren voraus, dass der/die Absender/in der Beschwerde klar identifizierbar ist. Die Verarbeitung Ihrer Daten beruht in diesem Sinne auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Wenn Sie eine Programmbeschwerde über eine TV-Sendung oder ein Telemedienangebot einreichen, werden Ihr Titel, Nachname, Vorname, Adresse (Straße, Postleitzahl, Wohnort) und E-Mail-Adresse verarbeitet.

Sofern das Verfahren für Programmbeschwerden dies erfordert, können personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO an die ARD, an Partnerprogramme des ZDF (z.B. Kika, PHOENIX, ARTE) oder an die Aufsichtsorgane des ZDF weitergeleitet werden.

Datenangaben für Programmbeschwerden, die eine Programmlieferung der 3sat-Partneranstalt SRG (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft) betreffen, können an die Ombudsstelle der SRG in die Schweiz zur weiteren Bearbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO weitergeleitet werden. Die Europäische Kommission hat das datenschutzrechtliche Schutzniveau in der Schweiz als angemessen bewertet und einen entsprechenden Angemessenheitsbeschluss erteilt (Art. 45 DSGVO). Demnach darf eine Übertragung personenbezogener Daten in die Schweiz durch uns vorgenommen werden. Darüber hinaus findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein weiteres Land außerhalb der Europäischen Union nicht statt.

Es gelten die folgenden Aufbewahrungsregelungen. Die Aufbewahrungsfrist für nicht-förmliche Programmbeschwerden bzw. -kritik sowie sonstige Eingaben beträgt ein Jahr. Förmliche Programmbeschwerden gemäß § 21 Abs. 2 ZDF-Satzung werden in der Geschäftsstelle des Fernsehrates für die Dauer der dienstlichen Notwendigkeit aufbewahrt. Danach werden sie als Teil der vertraulichen Beratungsunterlagen des Fernsehrates in dem Unternehmensarchiv als vertrauliche Verschlusssache archiviert.